

JESUS HEILT EINEN GELÄHMTE UND VERGIBT SEINE SÜNDE

MARKUS 2.1-12



TEXT IM KONTEXT

- Der Anfang der guten Nachricht (1.1-13)
- Die Autorität des Messias (1.14-8.21)
 - Die Autorität von Jesus und das Reich Gottes (1.14-3.6)
 - Jesus verkündigt das Königreich (1.14-15)
 - Jesus beruft vier Jünger, ihm zu folgen (1.16-20)
 - Lehre, Dämonenaustreibungen und Heilungen (1.21-45)
 - Konflikte mit den religiösen Leitern (2.1-3.6)
 - Jesus heilt einen Gelähmten und vergibt seine Sünde (2.1-12)



1 Und nach etlichen Tagen ging er wieder nach
Kapernaum; und als man hörte, dass er im Haus sei,
2 da versammelten sich sogleich viele, sodass kein
Platz mehr war, auch nicht draußen bei der Tür; und
er verkündigte ihnen das Wort.

MARKUS 2.1-12
Schlachter 2000

21.06.2026



3 Und etliche kamen zu ihm und brachten einen Gelähmten, der von vier Leuten getragen wurde.

4 Und da sie wegen der Menge nicht zu ihm herankommen konnten, deckten sie dort, wo er war, das Dach ab, und nachdem sie es aufgebrochen hatten, ließen sie die Liegematte herab, auf welcher der Gelähmte lag.

MARKUS 2.1-12
Schlachter 2000

21.06.2026



5 Als aber Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!

6 Es saßen aber dort etliche von den Schriftgelehrten, die dachten in ihren Herzen:

7 Was redet dieser solche Lästerung? Wer kann Sünden vergeben als nur Gott allein?

MARKUS 2.1-12
Schlachter 2000

21.06.2026



8 Und sogleich erkannte Jesus in seinem Geist, dass sie so bei sich dachten, und sprach zu ihnen: Warum denkt ihr dies in euren Herzen?

9 Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind die Sünden vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und nimm deine Liegematte und geh umher?

MARKUS 2.1-12
Schlachter 2000

21.06.2026



10 Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen
Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben —
sprach er zu dem Gelähmten:

11 Ich sage dir, steh auf und nimm deine Liegematte
und geh heim!

MARKUS 2.1-12
Schlachter 2000

21.06.2026



12 Und er stand sogleich auf, nahm seine Liegematte und ging vor aller Augen hinaus, sodass sie alle erstaunten, Gott priesen und sprachen: So etwas haben wir noch nie gesehen!

MARKUS 2.1-12
Schlachter 2000

21.06.2026



PLAN DES TEXTS

- Jesus verkündigt das Wort in einem Haus (1-2)
- Ein Gelähmter kommt durchs Dach vor Jesus (3-4)
- Jesus vergibt die Sünden des Gelähmten (5)
- Gesetzeslehrer beschuldigen Jesus der Blasphemie (6-7)
- Jesus antwortet seinen Anklägern (8-10a)
- Jesus heilt den Gelähmten (10b-12a)
- Die Menge gibt Gott die Ehre (12b)



JESUS VERKÜNDIGT DAS WORT IN EINEM HAUS (1)

„Und nach etlichen Tagen ging er wieder nach Kapernaum; und als man hörte, dass er im Haus sei, da versammelten sich sogleich viele, sodass kein Platz mehr war, auch nicht draußen bei der Tür; und er verkündigte ihnen das Wort.“



JESUS VERKÜNDIGT DAS WORT IN EINEM HAUS (2)

„da versammelten sich sogleich viele, sodass kein Platz mehr war, auch nicht draußen bei der Tür; und er verkündigte ihnen das Wort.“



EIN GELÄHMTER KOMMT DURCHS DACH VOR JESUS (3-4)

„Und etliche kamen zu ihm und brachten einen Gelähmten, der von vier Leuten getragen wurde. Und da sie wegen der Menge nicht zu ihm herankommen konnten, deckten sie dort, wo er war, das Dach ab, und nachdem sie es aufgebrochen hatten, ließen sie die Liegematte herab, auf welcher der Gelähmte lag.“



JESUS VERGIBT DIE SÜNDEN DES GELÄHMTE (5)

„Als aber Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!“



GESETZESLEHRER BESCHULDIGEN JESUS DER BLASPHEMIE (6-7)

„Es saßen aber dort etliche von den Schriftgelehrten, die dachten in ihren Herzen: Was redet dieser solche Lästerung? Wer kann Sünden vergeben als nur Gott allein?“



JESUS ANTWORTET SEINEN ANKLÄGERN (8A)

„Und sogleich erkannte Jesus in seinem Geist, dass sie so bei sich dachten“



JESUS ANTWORTET SEINEN ANKLÄGERN (8B-9)

„und sprach zu ihnen: Warum denkt ihr dies in euren Herzen? Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind die Sünden vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und nimm deine Liegematte und geh umher?“



JESUS ANTWORTET SEINEN ANKLÄGERN (10A)

„Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen
Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben“



JESUS ANTWORTET SEINEN ANKLÄGERN (10)

Daniel 7.13-14: „Ich sah in den Nachtgesichten, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels, gleich **einem Sohn des Menschen**; und er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn gebracht. Und ihm wurde **Herrschaft**, Ehre und Königtum verliehen, und alle Völker, Stämme und Sprachen dienten ihm; **seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft**, die nicht vergeht, und sein Königtum wird nie zugrunde gehen.“



JESUS HEILT DEN GELÄHMTE (10B-12A)

„— sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und nimm deine Liegematte und geh heim! Und er stand sogleich auf, nahm seine Liegematte und ging vor aller Augen hinaus,“



JESUS HEILT DEN GELÄHMTE (12B)

„sodass sie alle erstaunten, Gott priesen und sprachen:
So etwas haben wir noch nie gesehen!“



AUSSAGEN DES TEXTS

- **Jesus besitzt die Autorität zu heilen und zu vergeben**
- Jesus tut was nur Gott tun kann
- Jesus ist der „Menschensohn“ von Daniel 7
- Jesus startet eine neue Ära
- Jesus ist beliebt, aber auch umstritten
- Die Anklage der Blasphemie, ein Vorgeschmack der Passion



AUSSAGEN DES TEXTS

- Jesus besitzt die Autorität zu heilen und zu vergeben
- **Jesus tut was nur Gott tun kann**
- Jesus ist der „Menschensohn“ von Daniel 7
- Jesus startet eine neue Ära
- Jesus ist beliebt, aber auch umstritten
- Die Anklage der Blasphemie, ein Vorgeschmack der Passion



AUSSAGEN DES TEXTS

- Jesus besitzt die Autorität zu heilen und zu vergeben
- Jesus tut was nur Gott tun kann
- **Jesus ist der „Menschensohn“ von Daniel 7**
- Jesus startet eine neue Ära
- Jesus ist beliebt, aber auch umstritten
- Die Anklage der Blasphemie, ein Vorgeschmack der Passion



AUSSAGEN DES TEXTS

- Jesus besitzt die Autorität zu heilen und zu vergeben
- Jesus tut was nur Gott tun kann
- Jesus ist der „Menschensohn“ von Daniel 7
- **Jesus startet eine neue Ära**
- Jesus ist beliebt, aber auch umstritten
- Die Anklage der Blasphemie, ein Vorgeschmack der Passion



AUSSAGEN DES TEXTS

- Jesaja 33.22-24 „Denn der HERR ist unser Richter, der HERR ist unser Gesetzgeber, **der HERR ist unser König; er wird uns retten!** Deine Taue sind locker geworden, dass sie weder ihren Mastbaum festhalten noch das Segel ausbreiten können! Dann wird Raub in Menge ausgeteilt werden, sodass **auch die Lahmen** Beute machen. Und **kein Einwohner wird sagen: »Ich bin schwach!«** Dem Volk, das darin wohnt, wird **die Sünde vergeben sein.**“
- Jesaja 43.25 „Ich, ich tilge deine Übertretungen um meinetwillen, und an deine Sünden will ich nie mehr gedenken!“



AUSSAGEN DES TEXTS

- Jesus besitzt die Autorität zu heilen und zu vergeben
- Jesus tut was nur Gott tun kann
- Jesus ist der „Menschensohn“ von Daniel 7
- Jesus startet eine neue Ära
- **Jesus ist beliebt, aber auch umstritten**
- Die Anklage der Blasphemie, ein Vorgeschmack der Passion



AUSSAGEN DES TEXTS

- Jesus besitzt die Autorität zu heilen und zu vergeben
- Jesus tut was nur Gott tun kann
- Jesus ist der „Menschensohn“ von Daniel 7
- Jesus startet eine neue Ära
- Jesus ist beliebt, aber auch umstritten
- **Die Anklage der Blasphemie, ein Vorgeschmack der Passion**



AUSSAGEN DES TEXTS

- **Es gibt eine Verbindung zwischen Krankheit/Behinderung und Sünde**
- Es gibt eine Verbindung zwischen Vergebung und Heilung
- Jesus heilt/vergibt als Antwort auf den Glauben
- Die Menge stellt manchmal ein Hindernis dar
- Markus lädt uns ein, Gotte die Ehre zu geben



AUSSAGEN DES TEXTS

- Es gibt eine Verbindung zwischen Krankheit/Behinderung und Sünde
- **Es gibt eine Verbindung zwischen Vergebung und Heilung**
- Jesus heilt/vergibt als Antwort auf den Glauben
- Die Menge stellt manchmal ein Hindernis dar
- Markus lädt uns ein, Gotte die Ehre zu geben



AUSSAGEN DES TEXTS

- Es gibt eine Verbindung zwischen Krankheit/Behinderung und Sünde
- Es gibt eine Verbindung zwischen Vergebung und Heilung
- **Jesus heilt/vergibt als Antwort auf den Glauben**
- Die Menge stellt manchmal ein Hindernis dar
- Markus lädt uns ein, Gotte die Ehre zu geben



AUSSAGEN DES TEXTS

- Es gibt eine Verbindung zwischen Krankheit/Behinderung und Sünde
- Es gibt eine Verbindung zwischen Vergebung und Heilung
- Jesus heilt/vergibt als Antwort auf den Glauben
- **Die Menge stellt manchmal ein Hindernis dar**
- Markus lädt uns ein, Gotte die Ehre zu geben



AUSSAGEN DES TEXTS

- Es gibt eine Verbindung zwischen Krankheit/Behinderung und Sünde
- Es gibt eine Verbindung zwischen Vergebung und Heilung
- Jesus heilt/vergibt als Antwort auf den Glauben
- Die Menge stellt manchmal ein Hindernis dar
- **Markus lädt uns ein, Gotte die Ehre zu geben**



ANWENDUNGEN

- Lasst uns Jesus anbeten: er kann vergeben und er ist Gott!
- Lasst uns die Vergebung kosten und um die Heilung bitten bzw. auf die Heilung warten!
- Lasst uns mit Glauben handeln!
- Lasst uns, uns nicht von der Menge aufhalten!



ANWENDUNGEN

- Kolosser 3.12-13 So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; ertragt einander und vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr.
- Lukas 11.4a Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist!

